



REVIEWS

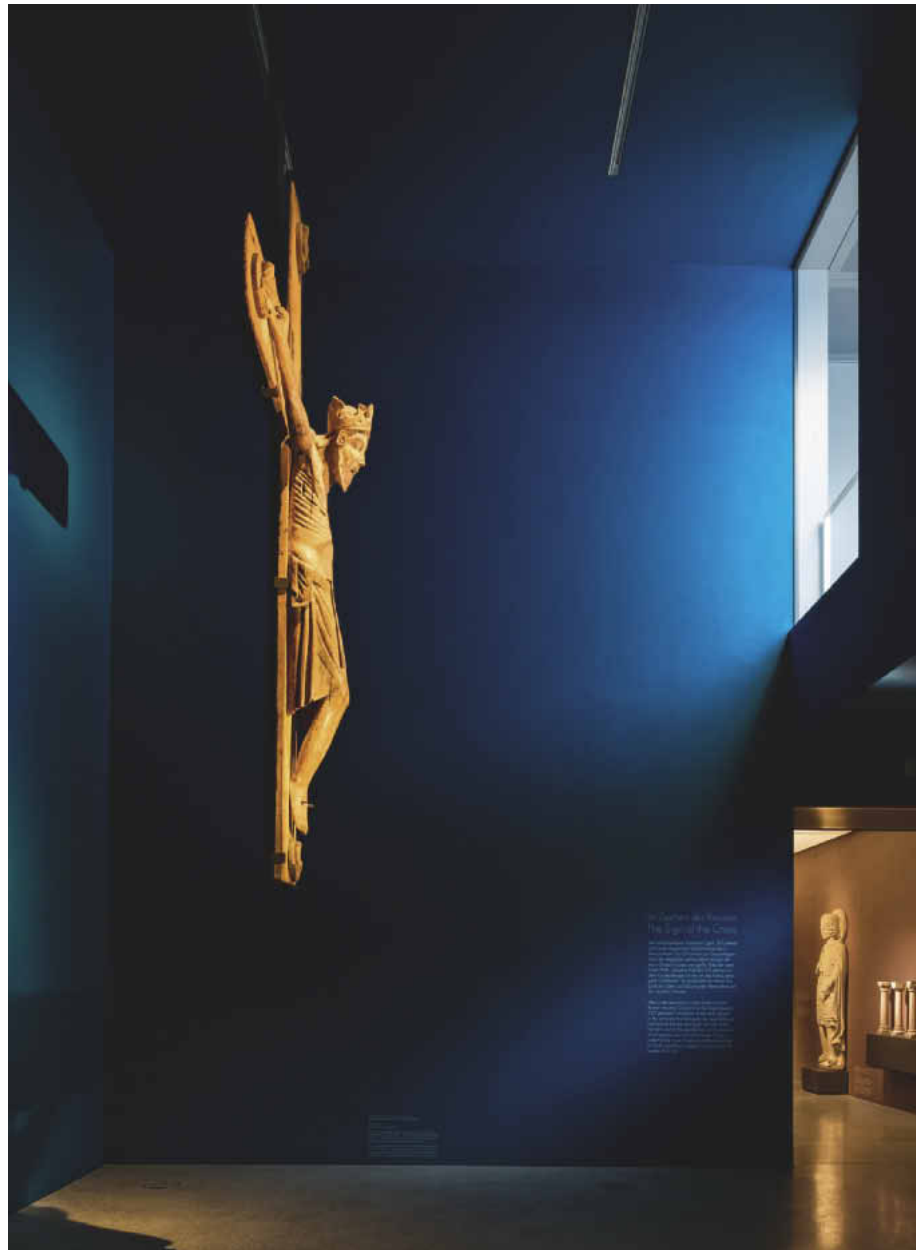
Milan Design Week, Interzum 2015

PROJECTS

Beach House Venice, Duplex Ennetbaden,
LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster

SPECIAL LIGHT IS EMOTION

Sonderleuchten, Glass is back, Letter from Shanghai



Duplex Ennetbaden/Schweiz

AUSSEN EINS — INNEN ZWEI

Zwei grundverschiedene Wohneinheiten unter einem Dach:
Das eigenwillig verzahnte Doppelhaus von L3P Architekten lebt
vom spannungsreich geführten Tageslicht.

E *English translation on page 92*

Das Leben schreibt Geschichten, und dies ist eine besonders schöne. Sie handelt von Freundschaft, Vertrauen, Respekt – und von einem gemeinsamen Bauprojekt. Kennengelernt haben sich Myriam und Daniela auf dem Spielplatz ihrer Kinder in der Siedlung. Bald darauf erzählten sie einander von ihrem Traum: einem eigenen Haus. Auf die Erkenntnis, dass sie beide auf demselben sonnigen Südhang über Ennetbaden ein Grundstück suchten, folgte spontan eine gegenseitige Einladung – natürlich auch an die Ehemänner. Ein ähnliches Interesse an

einem besonderen Haus beflügelte die beiden Paare: Innerhalb von nur drei Wochen war ein passender Bauplatz gefunden. Das nur 637 m² große Hanggrundstück verlangte zwar nach einem kompakten Volumen, aber auch da hatten die Bauherren Glück: Myriam und Daniel Schnyder wollten vor allem direkten Gartenbezug, während Daniela und Markus Ott sich viel Aussicht wünschten. Diese klar definierten Bedürfnisse bestimmten von vornherein das zukünftige Projekt. Das Haus folgt dem Hang von Nord nach Süd, die eine Familie bewohnt den

nördlichen und hangseitigen, die andere den südlichen, den talseitigen Part. Die mit der Bauaufgabe betrauten L3P Architekten aus Regensburg bezeichnen das Grundvolumen als verzerrten Quader, der an verschiedenen Stellen beschnitten wurde. Jeder Schnitt erfüllt eine eigene Funktion: Im Erdgeschoss ermöglicht das im Norden abgekantete Volumen die Zufahrt zum Haus. In der Gebäudemitte ist im Erdgeschoss das Grundvolumen sogar zickzackförmig auseinandergeschnitten: Die Haushälften trennt dort ein Durchgang zum gemeinsam genutzten Gartenbereich.





Spektakulär sind die Treppenhäuser in beiden Wohneinheiten:

Hangseits entwickelt sich der zentrale Erschließungskern zu einer von oben belichteten Beton-skulptur, linke Seite: Abbildung links und Mitte sowie diese Seite.

Talseits läuft die Treppe über drei Geschosse entlang der Brandmauer, linke Seite: Abbildung rechts.

Auch im Süden wurde im Erdgeschoss vom Quader etwas weggenommen: Das brachte die überdachte Terrasse, von der Familie Schnyder träumte, während die beiden abgekanteten Volumen im Attikageschoss von Daniela und Markus eine aussichtsreiche Südbeziehungsweise Nordterrasse ermöglichte. Die Otts thronen sozusagen auf dem Dach.

VOLUMEN MIT EINSCHNITTEN

Es entstand eine vieleckige Skulptur mit schroffen Schrägen und scharfen Kanten, deren Fassade mit genau geplanten Öffnungen durchbrochen wird: "Die Aussichtspunkte ließ man mit Drohnen erkunden", erklären die Bauherren. "Es ist ein Maßanzug, den die Architekten für uns geschneidert haben."

Von außen ist das Doppelhaus nicht leicht als solches erkennbar – es wirkt eher monolithisch. Auch erscheint es niedriger als es ist. Seine rund 210 m² Wohnfläche pro Familie sieht man ihm nicht an. "Wir haben intensiv mit den Architekten zusammengearbeitet", erklärt Daniela Ott, "und konnten so unsere Wünsche realisieren". Küche,

L3P



Martin Reusser, Markus Müller, Frank Schäfer und Boris Egli (v.l.n.r.) führen das für energetische Beurteilungen und Sanierungen bekannte Architekturbüro.

Büro: L3P Architekten

ETH FH SIA AG

Standort: Unterburg 33

8158 Regensberg/CH

www.l3p.ch

Inhaber: Martin Reusser,

Boris Egli, Markus Müller,

Frank Schäfer

Gründungsjahr: 2009

Mitarbeiter: 12

Arbeitsgebiete: Ein- und Mehr-

familienhäuser, Schulanlagen,

Heime, öffentliche Bauten und

Gewerbebauten

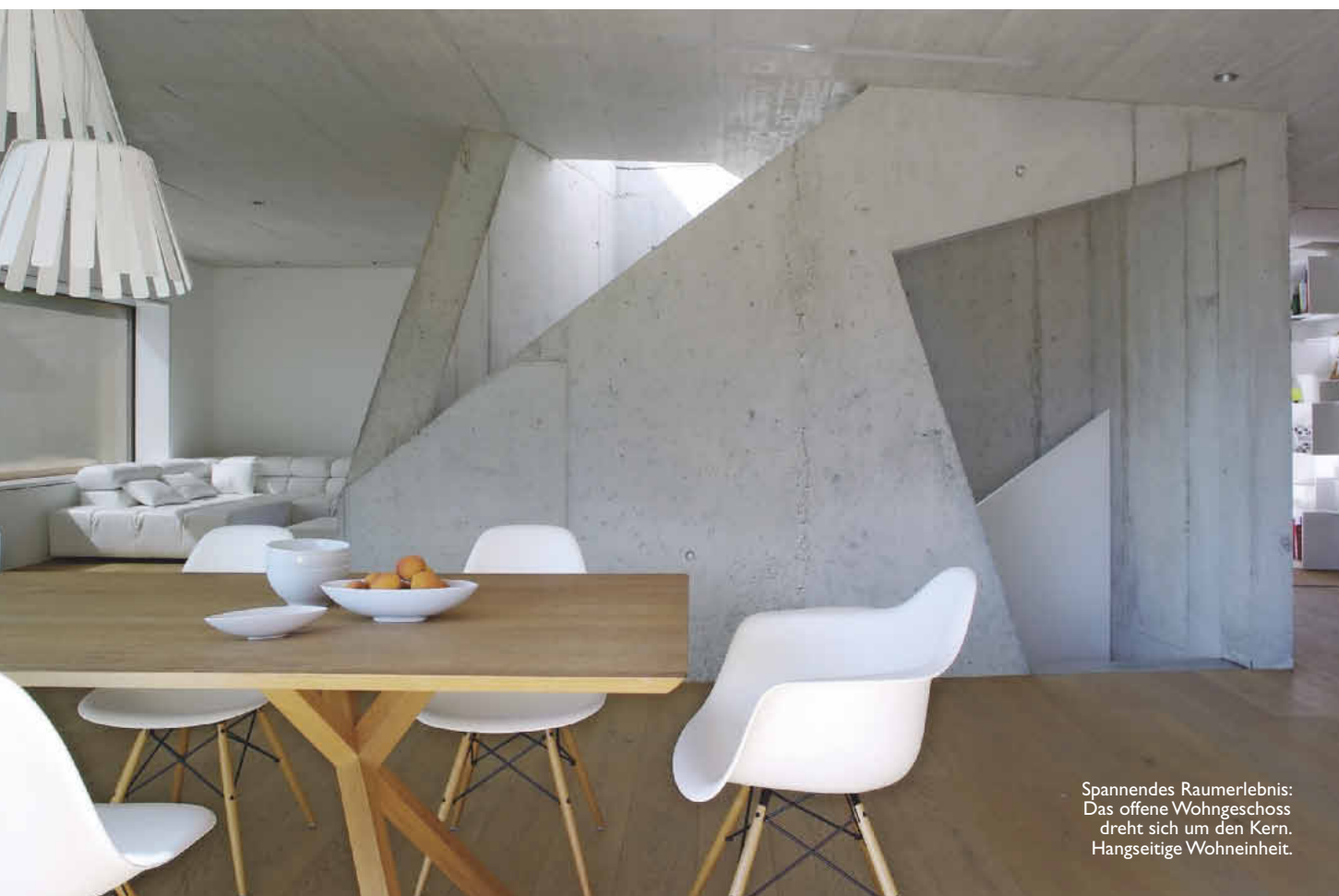
Realisierte Projekte: Alterszentrum Oberglatt, Sanierung Primarschule Weiach, Gestaltungsplan Schäferareal Dielsdorf, Fassadensanierung Siedlung Bächliwis, Kindergarten Weiach, Zoo Zürich, Haupteingang usw.

Ihre Gestaltungsphilosophie?

Moderne und innovative Architektur, gepaart mit Ökologie und Nachhaltigkeit sind unsere Leitgedanken.

Wie finden Sie Inspiration?

Entwickeln, entwerfen, modellieren, hinterfragen, verändern, detaillieren und verfeinern – diese Tätigkeiten begleiten uns tagtäglich und sind die Basis und Motivation unseres Schaffens.



Spannendes Raumerlebnis: Das offene Wohngeschoss dreht sich um den Kern. Hangseitige Wohneinheit.

Kamin, Bäder und Details reflektieren den Stil der Familie, unverkennbar ein Faible für Sichtbeton und große Kinderzimmer. Ob Küchenplatte aus Silestone oder geölte und gebürstete Eichendielen, alle Details wurden mit Sorgfalt festgelegt. "Die Badewanne auf dem Podest ist mein Ruhepol", schwärmt die Bewohnerin. "Wichtig war uns eine gute Balance zwischen Rückzugsmöglichkeiten und Offenheit." Die Wohneinheit der Otts entwickelt sich über vier Geschosse und wird – wie auch das Nachbarhaus – über

einen zentralen Kern erschlossen. Im Untergeschoss Haustechnik und Werkraum, im Erdgeschoss Eingang und Garderobe, darüber die Schlafzimer und abschließend das Attikageschoss mit offener Küche und Wohnbereich. Prägendes Element sind hier wie dort die Treppenläufe, die geschossweise ihre Laufrichtung wechseln, wobei der Treppenkern im Attikageschoss über polygonale Ausschnitte in Wand und Decke belichtet wird. Nicht zuletzt wegen der gekonnten Oberlichtinszenierung zeichnete die

Jury das Doppelhaus in Ennetbaden mit dem erstmals vergebenen Velux Flachdach-Projekt Award aus.

HOCH HINAUS ZUR AUSSICHT

Familie Schnyder hat früher in Australien gelebt und fühlt sich deshalb im "Down Under" zu Hause. "Wir sind erdverbundene Bewegungsmenschen, auch die Kinder." Die Schnyders genießen den großzügigen Küchen- und Wohnbereich im Erdgeschoss, der sich doppelgeschossig öffnet, und sie

"Wichtig war uns eine gute Balance zwischen Rückzug und Offenheit"

CREDITS

Projekt: Doppelhaus nach Schweizer Minergie-Standard für nachhaltiges Bauen DEFH

Standort: Ennetbaden/CH

Bauherren: Myriam und Daniel Schnyder (Südhälfte talseits), Daniela und Markus Ott (Nordhälfte, hangseits)

Baufgabe: Neubau eines kompakten Doppelhauses mit individuellen Außenräumen für zwei Familien

Baubeginn: März 2011

Fertigstellung: Februar 2013

Grundstücksgröße: 637 m²

Anzahl Geschosse: 4

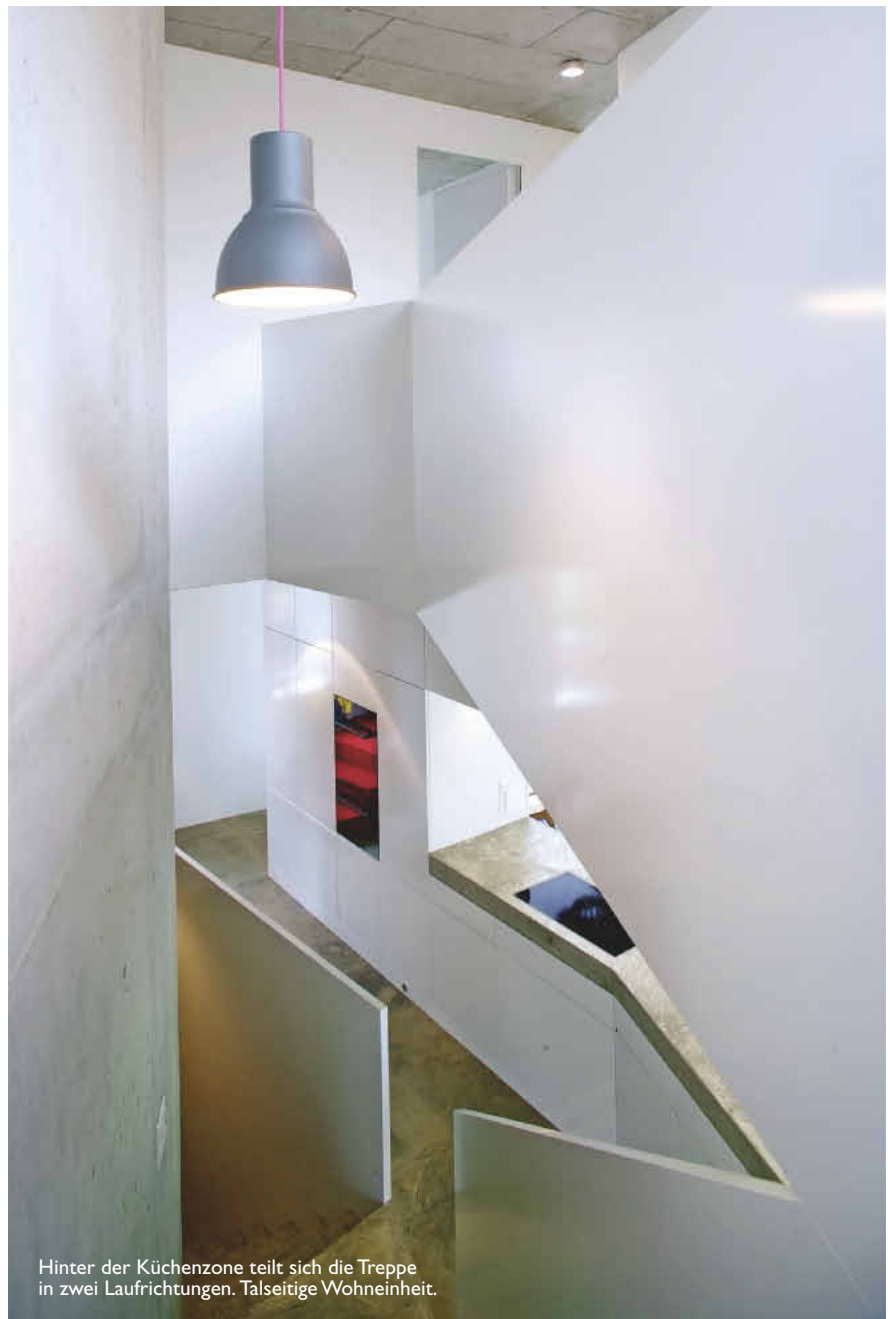
Wohnfläche pro Einheit: 210 m²

Materialien (Decke, Wand, Boden): Fassaden 6 mm Putz, horizontal gezogen und grün gestrichen, Einschnitte 0,5 mm Feinputz und braun gestrichen, vorstehende Fenster außen aluminiumfarbig, flächenbündige Fenster im Goldton.

Wände innen Verputz und Sichtbeton, Sichtbetondecken, Böden Hartbeton und Eichenparkett

Möblierung: Küche und alle Einbauten L3P Architekten, Sofa B & B Italia, Hängeleuchte BuzzySpace, Polstermöbel Vintage, Stühle Vitra, Hängeleuchten Flos

Lichtplanung: Reflexion, Zürich



Hinter der Küchenzone teilt sich die Treppe in zwei Laufrichtungen. Talseitige Wohneinheit.

“Der verzerrte Quader wurde an verschiedenen Stellen beschnitten”

erfreuen sich im ganzen Haus an dem pflegeleichten Betonboden: “Unsere farbenfrohe Einrichtung kommt vor den Betonwänden so richtig gut zum Ausdruck.” Dieser talseitig gelegene Hausteil weist bereits im Untergeschoss ein Schlafzimmer mit Tageslicht auf. Es folgt die Wohnebene und auch hier weitere Schlafräume im Obergeschoss. In diesem Hauspart verläuft die Erschließungstreppe entlang der winkligen Brandmauer. So wird auch sie zum prägenden Element im Innen-

raum. “Wir können aufeinander zählen, können gegenseitig die Kinder hüten, manchmal spontan zusammen kochen und uns austauschen. Und trotzdem hat jede Familie ein großzügiges Zuhause ganz für sich”, meinen die Bauherren. Dies alles dank einer klug durchdachten, unkonventionellen Architektur. Ein Modell, das Schule machen sollte.

Autorin und Produktion: Kay von Losoncz
Fotos: Francesca Giovannelli



Das Volumen ist nicht als Doppelhaus ablesbar.

